

NIEDERSCHRIFT

über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. der Gemeinde Schkopau am Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Ausschuss für Ordnung,
Feuerwehr, Umwelt, Seen und
Tourismus

Schkopau, 26.11.2014

Sitzung am: 18.11.2014

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstr. 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle – Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Diskussion über die Zuarbeiten der Ortschaftsräte zum Masterplan
- TOP 10: Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Kater
Vorlage: IV/036/2014
- TOP 11: Aufwandsentschädigung Wasserwehr
Vorlage: IV/037/2014
- TOP 12. Anfragen
- TOP 13. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Pomian den öffentlichen Teil der Sitzung.

- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder wird festgestellt.

- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Es sind alle 7 Ausschuss-Mitglieder anwesend.

- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

NIEDERSCHRIFT

über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **der Gemeinde Schkopau am Fehler!** Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Zum Protokoll S. 4 TOP 11 – Hütte auf dem Hirschhügel - bemerkt Herr Pomian, dass es heißen muss „stand“ und nicht steht.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll bestätigt.

TOP 6. Niederschriftskontrolle – Stand der Realisierung

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 9. Diskussion über die Zuarbeiten der Ortschaftsräte zum Masterplan

Nachdem Herr Pomian begonnen hat, Ausführungen zu den Zuarbeiten der Ortschaftsräte zu machen, meldet Frau Seeger, dass sie diese Unterlagen nicht mit den Sitzungsunterlagen erhalten hat. Auch die sachkundigen Einwohner äußerten derartige Einwände. Obwohl die Unterlagen fristgerecht verschickt wurden (Mail), wird um 19:27 Uhr der Tagesordnungspunkt abgebrochen und auf einen späteren Sitzungstermin verschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sitzungsunterlagen ordentlich vorzubereiten und zu verteilen. Herr Trisch fordert eine Synopse zum Masterplan mit den Zuarbeiten der Ortschaftsräte.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Wilhelm, ob der Masterplan auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Herr Haufe hat im Prinzip nichts dagegen. Da der Masterplan seines Erachtens berechtigterweise kritikwürdig ist, wird vorerst davon abgesehen. Auch in anderen OT sollte davon Abstand genommen werden.

TOP 10: Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Kater
Vorlage: IV/036/2014

Herr Schmidt führt aus:

Die bisherige Richtlinie verliert am 31.12.2014 ihre Gültigkeit.

Durch die Mitglieder des Ausschusses ist zu prüfen und zu entscheiden, ob die Richtlinie auch für das Jahr 2015 neu beschlossen werden soll.

Die Finanzen, die sich aus der Richtlinie ergeben, sind überschaubar. Die Kosten im Jahr 2013 und 2014 beliefen sich auf je 200 €. Im Jahr 2013 wurden 2 Anträge (= 4 Tiere à 50 €) und im Jahr 2014 3 Anträge gestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. der Gemeinde Schkopau am Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Herr Marx bittet darum in § 1 das Wort „Sterilisation“ zu streichen. In der Praxis werden Sterilisationen kaum noch durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses beraten und empfehlen in der Sitzung am 18.11.2014 die Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Kater auch für das Jahr 2015 dem Gemeinderat zur Bestätigung vorzulegen. In § 1 soll das Wort Sterilisation gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt (KVG) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Schmidt wird noch die rechtliche Seite von Kastration und Sterilisation prüfen.

TOP 11: Aufwandsentschädigung Wasserwehr
Vorlage: IV/037/2014

Herr Schmidt führt aus:

Gemäß der Neufassung Runderlass MI LSA, Aufwandsentschädigung für Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene besteht die rechtliche Möglichkeit, für ehrenamtlich Tätige in der Wasserwehr der Gemeinde Schkopau eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Zur Gleichstellung der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder in der Wasserwehr ist der Erlass einer entsprechenden Satzung erforderlich.

Die Aufwandsentschädigungen werden monatlich gezahlt, unabhängig davon, ob Hochwasser ist oder nicht (§ 1 Abs. 1). Sollte die Tätigkeit länger als 3 Monate ununterbrochen z. B. wegen Krankheit nicht ausgeübt werden können, entfällt der Anspruch. Deichläufer werden vom Leiter der Wasserwehr eingesetzt. Die Höhe der Aufwandsentschädigung pro Einsatz entspricht einem Tagessatz (§ 1 Abs. 3).

Herr Knaak schlägt vor, in § 2 Abs. 3 sich an dem ab 2015 gültigen Mindestlohn zu orientieren – also 8,60 €.

NIEDERSCHRIFT

über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. der Gemeinde Schkopau am Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Frau Seeger schlägt vor, die Summe auf 9 € aufzurunden. Darüber lässt Herr Pomian abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Meyer meint, dass die Verhältnismäßigkeit zwischen Wasserwehr und Feuerwehr gewahrt bleiben muss.

Herr Sachse fragt, was es mit dem Begriff „die Stellvertreter“ in § 1 (1) auf sich hat. Herr Haufe informiert, dass die Gemeinde derzeit einen Stellvertreter hat. Es wird darüber nachgedacht, für den Abschnitt Weiße Elster einen weiteren einzusetzen.

Herr Dannowski weist darauf hin, dass die Weiße Elster nur eine Meldegrenze hat und danach sofort Hochwasserstufe IV ausgerufen wird. Herr Haufe erläutert, dass die Verwaltung mit dem LHW das Gespräch suchen wird und es entsprechend in die Satzung einfügt.

Beschlussempfehlung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus befürworten in der Sitzung am 18.11.2014 die vorliegende Satzung mit der Änderung des Ersatzes des Verdienstaustauschs auf 9,00 € je Stunde (§ 2 Abs. 3) und schlagen sie dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt (KVG) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Schmidt informiert über die Neuregelung der Aufwandsentschädigung für Führungskräfte der Feuerwehren im Runderlass des MI vom 16.6.2014 - 31.21-10041, Punkt 5. In der Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau vom 21. Februar 2012 wurden auch andere Funktionsträger berücksichtigt, welche im Erlass nicht aufgeführt sind.

Der Ausschuss spricht sich mit einer Stimmenthaltung mehrheitlich dafür aus, dass es Unterscheidungen zwischen Jugend- und Kinderfeuerwehrleitern nicht mehr geben soll, zumal ab 2015 beide die gleiche Ausbildung benötigen.

NIEDERSCHRIFT

über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **der Gemeinde Schkopau am Fehler!** Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

TOP 12. Anfragen

Herr Gasch erkundigt sich, ob es das Bereitschaftstelefon der Gemeinde noch gibt. Herr Schmidt informiert, dass die Telefon-Nummer nicht mehr öffentlich bekannt gegeben wird. Über die Tel.-Nr. 110 oder 112 wird der Bereitschaftsdienst der Gemeinde über die Leiststelle informiert.

Herr Bechyne teilt mit, dass ihm nicht bekannt ist, dass auf dem Hirschhügel je eine Hütte stand. Die Errichtung eines Unterstandes am Fuße des Hirschhügels würde er begrüßen. Herr Pomian verteilt ein Bild wie die Schutzhütte aussehen könnte. Nach seiner Aussage ist die Finanzierung gesichert.

Frau Mohr fragt, nach den Einnahmen, die die Gemeinde mit der Genehmigungserteilung der Plakatierung erhält. Herr Schmidt erklärt, dass es dafür Sondernutzungserlaubnisse gibt. Wenn der Zeitraum überschritten ist, erhalten die Antragsteller eine Aufforderung zur Entfernung. Im Haushalt ist nur die Gesamtzahl feststellbar, nicht nach Ortsteilen getrennt.

Herr Wilhelm fragt, ob das Protokoll zur Sitzung nicht eher zur Verfügung gestellt werden kann. Herr Sachse erklärt, dass der Ausschuss-Vorsitzende die Sitzung lenkt und leitet. Das Protokoll darf ohne seine Unterschrift nicht verwendet werden.

Herr Trisch bittet darum, Vorlagen, Anlagen und sonstige Sitzungsdokumente in Session hochzuladen, um darauf zurückgreifen zu können. Herr Schmidt informiert, dass es derzeit einige Probleme auf diesem Gebiet gibt.

Weiterhin spricht Herr Trisch die sonderbare Verteilungsform der Hochwassernadel des Landes Sachsen-Anhalt und der dazugehörigen Urkunden an. Frau Seeger hat diese per Briefpost erhalten. Herr Specking hat die Verteilung der Auszeichnung an die Helfer seines Ortsteiles abgelehnt. Ein würdiger Rahmen wäre angebracht gewesen. Herr Sachse hat diese Auszeichnung einzelner von vornherein abgelehnt. Er wollte, dass das gesamte Dorf eine Auszeichnung erhält. Sein Credo: Wenn man ehren will, muss man es den Leuten auch entsprechend dokumentieren. Herr Schmidt räumt ein, dass einiges ungünstig gelaufen ist. Immerhin habe die Gemeinde Schkopau 400 Ehrennadeln beantragt und zur Weitergabe erhalten.

TOP 13. Sonstiges

Herr Marx teilt mit, dass die Schranke am See in Raßnitz fehlt. Herr Schmidt informiert, dass sie sich in der Verzinkerei befindet.

Herr Gasch infomiert, dass in Döllnitz eine Testphase stattfindet, Straßenlampen mit LED zu betreiben (dadurch Senkung der Leistung von 80 W auf 20 W). Sollte sich herausstellen, dass es hell genug und preiswerter ist, bittet er den Ausschuss, an dem Thema dran zu bleiben.

Herr Trisch fragt nach der Situation im Einwohnermeldeamt. Herr Schmidt berichtet, dass bis 30.11.2014 jeden Dienstag ein Mitarbeiter von Teutschenthal Unterstützung gibt. Des Weiteren sind bereits Frau Clemens und Herr Koebe eingearbeitet. Die Sprechtage werden abgesichert. Bei überfälligen Terminen (abgelaufene Pässe, Personalausweise ...) werden

NIEDERSCHRIFT

über die Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. der Gemeinde Schkopau am Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

diese in der jetzigen Situation nicht zum Anlass genommen, Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten. Eine Vertreterregelung ist laut Stellenplan nicht vorgesehen.

Herr Bechyne berichtet, dass über die Trinkwasserleitung von Lochau nach Burgliebenau die Feuerwehr nicht mehr in der Lage ist, zu löschen. Über die vorhandenen Brunnen kann nicht mehr ausreichend Wasser gefördert werden. Er bittet darum, sich mit seinem Wehrleiter darüber zu konsultieren.

Herr Schmidt informiert, dass grundsätzlich durch die Feuerwehren nicht die Trinkwasserleitungen angezapft werden sollen. Im Ernstfall sollen Hydranten zum Einsatz kommen.

Herr Pomian beendet um 20:41 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Joachim Pomian
Ausschussvorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin